BIBELGEMEINDE
BARNIM

Sonntag 04.01.2026

"Im Haus meines Vaters sind viele Wohnungen; wenn nicht, so hätte ich es euch gesagt. Ich gehe hin, um euch eine Stätte zu bereiten. *Und wenn ich hingehe und euch eine Stätte bereite, so komme ich wieder und werde euch zu mir nehmen, damit auch ihr seid, wo ich bin."
(Johannes 14,2-3)

GOTTESDIENSTABLAUF

Begrüßung

Schriftlesung: Jesaja 62

343 „Ein neuer Tag beginnt“
075 „Bleibend ist deine Treu“

Predigt:

„Motiviert durch die Erwartungen als Himmelsbürger“
Christus, die Quelle der Freude und Kraft
(Philipper 3,20-21)

Mahl des Herrn

258 „Er ist der Erlöser“
546 „Jesus zahlt die Schuld“
518 „Dem, der uns liebt“

Bekanntmachungen

Bibelgemeinde Barnim e.V.
Schönower Str. 80a · 16341 Panketal
www.bibelgemeinde-barnim.de
IBAN: DE 39 1001 0010 0012 3301 02 · **BIC**: PBNKDEFF100

Motiviert durch die Erwartungen als Himmelsbürger

Philipper 3,20-21

I) Einleitung

II) Das Bürgerrecht der Himmlisch-Gesinnten

III) Die Erwartungen der Himmelsbürger

IV) Die Kraft hinter den Versprechen/Erwartungen

TERMINE

Mittwoch	07.01.2026	17.00 Uhr 18.00 Uhr 19.00 Uhr	Bibelstunde Gebetsstunde Bibelstunde
Sonntag	11.01.2026	10.30 Uhr	Gottesdienst
Hauskreise: siehe Terminkalender auf Basecamp			

AUFGABEN ZUR PERSÖNLICHEN VERTIEFUNG/ FÜR GEMEINSAMEN AUSTAUSCH:

1. Wie kann man ein Bürger des Himmels sein, obgleich man doch (noch) auf der Erde lebt?
2. Besitzt du himmlische Bürgerrechte? Wenn ja, woher weißt du das?
3. Welche großen Erwartungen dienen den Bürgen des Himmelreiches als Motivation im Heiligungsleben? Wer erfüllt diese Erwartungen?
4. Aufgrund welcher wesentlichen Aussage in Vers 21 können sich Christen freuen, dass die motivierenden Verheißungen/Erwartungen auch eintreffen?

GEBETSANLIEGEN:

1. Bete für eine reine Gemeinde zur Ehre Gottes des Vaters.
2. Danke Gott für das Werk Gottes an deinen Geschwistern.
3. Über dich an der freudigen Fürbitte für alle Geschwister in der Gemeinde.
4. Bete für deine Hirten, dass sie das Werk der Aufsicht mit Freuden tun.
5. Bete für die Diakone der Gemeinde, dass sie die Treue am Dienst bewahren.